



Medizinisch – Balneologisches Gutachten

Die Natursole Schürmann GmbH, Kupferberg hat das Institut Fresenius Chemische und Biologische Laboratorien GmbH mit Sitz in Taunusstein beauftragt (Auftrag: 100/03133-00) eine Begutachtung der Natursole als Heilwasser durchzuführen.

Die Begutachtung fand im März 2000 unter der Prüfnummer 100TW014344 statt.

Auf dieser Grundlage wurde im März 2008

Herr Karl- Heinz Griesing,

Apotheker und staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker,

Sachverständiger, öffentlich bestellt und vereidigt für Heilwässer, Mineralwässer und Trinkwässer,

31552 Rodenberg

beauftragt ein medizinisches – balneologisches Gutachten zu erstellen.

1. Die Heilwasser-Analyse der Natursole Schürmann GmbH vom März 2000 hat ergeben, dass es sich um ein reichhaltiges Heilwasser handelt. Es erfüllt alle Anforderungen des Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen des Deutschen Bäderverbandes vom April 2005.

2. Die Wirkungsweise der Sole-Bad-Therapie auf den menschlichen Organismus erfolgt durch:

- **Thermische Reizungen**

Traditionell suchten Rheumakranke Solebäder auf, da die Bewegung in einem warmen Heilwasser eine subjektiv besonders fühlbare Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit kranker Gelenke bewirkt. Im Vordergrund der thermischen Einflüsse stehen demnach schmerzlindernde, muskelentspannende und antiphlogistische Wirkungen.

(Auftherapeutische erwünschte und negative Effekte wird aber ausdrücklich hingewiesen - Schmidt- 1988)

- **Mechanische Reizungen**

Über eigene Bewegung oder durch bewegtes Wasser wird eine Massagewirkung ausgeübt. Körperlich wird hierbei eine Muskelentspannung und Tonisierung des Gefäßsystems durch eine Kreislaufanregung bewirkt.

Bei steigendem spezifischem Gewicht des Bademediums, z.B. bei hochprozentigen Solen, sinkt das Körpergewicht weiter – es wird der Zustand der „Schwerelosigkeit“ erreicht. Klinisch wird diese physikalische Eigenschaft bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und auch in der Lähmungsbehandlung verwendet.

Die horizontale Lage des Körpers im Solebad wirkt entlastend auf den Körperkreislauf.

- **Chemische Reizungen (Resorption, Deposition, Elution)**

Die kurmäßige Anwendung von Solebädern kann den Zustand der Haut (Hornschicht) soweit sensibilisieren, dass osmotische Wirkungen wirksam werden. Die natürlichen Inhaltsstoffe der Sole sind auch Bestandteile der Hornschicht. Im Solebad (konzentrationsabhängig) werden diese Stoffe sowohl ausgespült, wie auch aufgenommen.

Durch Abreiben der Salzsicht auf der Haut wird die Hornschicht entschuppt. Eine Transparenzänderung auf UV-Licht erwirkt, dass z.B. bei Solebädern mit 3 Prozent eine 40-50-prozentige niedrigere Bestrahlungszeit benötigt wird).

Solebäder verbessern chronisch entzündliche Formen der Psoriasis, lindern bzw. verhindern Juckreiz und fördern die Rückbildung und verhindern die Neubildung von Hautquaddeln.

- **Unspezifische Reizwirkungen (Regulationstherapie, Ordnungstherapie)**

Die kurmäßige Anwendung von Solebädern führt zu Normalisierungseffekten der Kreislaufregulation, dämpft die neurovegetative Erregbarkeit und führt zu Reagibilitätsänderungen der Haut.



- **Toxikologie der Solebäder**

Oberhalb einer Konzentration von 3,0 % lösen Kochsalzlösungen Schmerzempfindungen an den Schleimhäuten und leichte Entzündungen aus, die nach wenigen Stunden reversibel sind. Eine intakte Haut reagiert selbst bei konzentrierter Sole äußerst selten mit Hautirritationen.

3. Allgemeine Anwendungsgebiete der Solebäder

Behandlung des Stütz- und Bewegungsapparates:

- Behandlung des rheumatischen Formenkreises
- Entzündlicher Rheumatismus (Polyarthritis)
- Unspezifische Rückenleiden
- Degenerativer Rheumatismus
- Arthrose

Behandlung gynäkologischer Erkrankungen mit chronischem – entzündlichem, dysfunktionellem und dysendokrinem Syndrom

Behandlung von pädiatrischen Erkrankungen (lymphatische- oder exudative Diathese, allergische- und neuropathische Diathese)

Anwendung als Trinkkuren und Inhalationen

Aufgrund des wertvollen Mineralgehaltes kommt die Natursole Schürmann auch für Trinkkuren und Inhalationen in Betracht. Die Konzentration soll nicht höher sein als 3g/ Liter.

Für Inhalationen zur Behandlung von Erkrankungen des oberen Atemweges werden Solekonzentrationen von 0,3 – 3% verwendet.



4. Anwendungsgebiete der Natursole Schürmann

Die Sole der Natursole Schürmann erfüllt die Anforderungen an ein **Heilwasser**. Durch Ihren **hohen Mineralstoffgehalt**, hervorzuheben ist neben der starken **Natriumchloridkonzentration**, insbesondere das reichhaltige Vorkommen an **Kalzium**, **Magnesium und Sulfat** besitzt die Sole einen hohen Stellenwert für zahlreiche Anwendungsgebiete. Aufgrund ihrer Zusammensetzung bieten sich folgende Anwendungsgebiete zur unterstützenden Behandlung an:

Entzündliche und nicht entzündliche Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises:

Chronische Polyarthritis, Morbus Bechterew, Arthritis
Uriatica (Gicht), Arthritis- und Spondylitis psoriatica
Seronegative Arthriden und chronisch reaktive Arthriden
Kollagenosen
Degenerative Gelenkerkrankungen (Coxarhrose)
Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule
Posttraumatische Veränderungen des Bewegungsapparates
Zustand nach Bandscheibenoperationen und Gelenkoperationen
bei rheumatischen Erkrankungen
Neuritiden und Neuralgien
Weichteilrheumatismus
Sudeck-Syndrom

Gynäkologische Erkrankungen:

Chronisch entzündliche Adnexprozesse, Kolpitis, Ovarialinsuffizienz, Amenorrhoe,
Sterilitäten, Postoperative Adhäsionen, Becken neuralgien, Dysmenorrhoe

Pädiatrische Erkrankungen:

Lymphatische Diathese

Erkrankungen des Hals-Nasen-Ohren Bereiches

Hauterkrankungen z.B. Psoriasis

T. Scheidig
Natursole Schürmann GmbH